

Amts- und Mitteilungsblatt

www.markt-schopfloch.de

Freitag, 14. Juni 2013 – Nummer 6

MARKT
SCHOPFLOCH



750 Jahre

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), des Bayer. Wassergesetzes (BayWG) und des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG); Wasserrechtliches Verfahren für die Brunnen Z1 und Z2 Zehdorf; Änderung der weiteren Schutzzone (Schutzzone III) des Wasserschutzgebietes im Ortsteil Zehdorf für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Feuchtwangen hier: Erörterungstermin

Die Stadtwerke Feuchtwangen haben mit den aus einer Heftung bestehenden Antragsunterlagen vom 31.05.2011 beantragt, die weitere Schutzzone des Wasserschutzgebietes für die Brunnen Z1 und Z2 Zehdorf für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Feuchtwangen neu festzusetzen.

Lage des Wasserschutzgebietes:

Das Gewinnungsgebiet Zehdorf befindet sich ca. 4 km südöstlich von Feuchtwangen unweit südlich des Weilers Zehdorf.

Zum Schutz des Grundwasservorkommens für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Feuchtwangen ist aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit die weitere Schutzzone (Schutzzone III) des Wasserschutzgebietes Zehdorf zu ändern.

Die Änderung des Wasserschutzgebietes erfolgt durch Rechtsverordnung gemäß § 51 und § 52 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit Art. 31, 63 und 73 Bayer. Wassergesetz (BayWG).

Das Wasserschutzgebiet betrifft die Stadt Feuchtwangen und den Markt Schopfloch.

Das Schutzgebiet besteht aus

- 2 Fassungsbereichen (Schutzzone I) – Bestand, nicht Gegenstand dieses Verfahrens
- 1 engeren Schutzzone (Schutzzone II) – Bestand, nicht Gegenstand dieses Verfahrens
- 1 weiteren Schutzzone (Schutzzone III) – zu ändern, Gegenstand des Verfahrens



Nachdem im Anhörungsverfahren Einwendungen erhoben wurden, führt das Landratsamt einen **Erörterungstermin** durch.

1. Der Erörterungstermin findet am **Donnerstag, den 25.07.2013 um 9.30 Uhr** im großen Sitzungssaal (Zimmer Nr. 1.33) des Landratsamtes Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach, statt.
2. Bei dem Erörterungstermin werden die fristgerecht erhobenen Einwendungen mit dem Antragsteller und denjenigen, die schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen erhoben haben, erörtert. Form- und fristgerecht erhobene Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.
3. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, freigestellt. Zur Feststellung der Personalien ist ein Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
4. Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Der Erörterungstermin ist nichtöffentlich.

gez.

Czech

1. Bürgermeister

Deutsch-Französischer Freundeskreis – Rückblick der Pfingstreise in die Partner- gemeinden St. Hilaire Peyroux und Favars

Am 20. Mai startete eine Gruppe Schopflocher, um die Freunde in den Partnergemeinden zu besuchen.

Auf der Hinreise wurde Dijon besichtigt und auf der Rückreise hatten wir Aufenthalt in den sehr schönen Städten Beaune und Colmar. Während unseres Besuches in St. Hilaire Peyroux und Favars konnten wir die unkomplizierte Gastfreundschaft in den Gastfamilien genießen und die Freundschaften weiter vertiefen.

Im nächsten Jahr wird wieder eine Gruppe der Partnergemeinden in Schopfloch zu Gast sein.
Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen.



Erfolgreiche Saison der Tischtennisabteilung des TSV Schopfloch

Den Meistertitel in der 2. Kreisliga West Jungen erkämpfte sich die 2. Jugendmannschaft des TSV Schopfloch. Mit nur einer Niederlage erreichten sie den 1. Platz vor dem TSV Dinkelsbühl II. Alle Spieler erzielten positive Einzelergebnisse. Daniel Rögele 14:1, Dominic Müller 7:5, Nick Röschlein 12:2 sowie Jonas Thielke 9:7 Siege. Zudem erreichten sie im Kreispokal das Halbfinale.

Das Bild zeigt die Spieler mit ihrem Betreuer Olaf Thielke v.l.n.r. Nick Röschlein, Jonas Thielke, Daniel Rögele, Betreuer Olaf Thielke sowie Dominic Müller.



Ebenfalls Meister in der 1. Kreisliga West Bambini wurde die 1. Bambinimannschaft des TSV Schopfloch. Mit 19:1 Punkten holten sie sich souverän mit 6 Punkten Vorsprung den 1. Platz. Das Bild zeigt die erfolgreichen Bambinispieler v.l.n.r. Daniel Binder, Korbinian Conrad, Sascha Grum und Noah Röschlein.



Die 1. Tischtennis Herrenmannschaft des TSV Schopfloch schaffte den Aufstieg in die 3. Bezirksliga/Mittelfranken.

Grundlage für diesen Erfolg war das Erreichen der Aufstiegsrelegation zu dieser Liga.

Im ersten Spiel war der zweitplatzierte der 1. Kreisliga des Kreises Neustadt/Aisch die 2. Mannschaft des TSV Scheinfeld zu Gast in Schopfloch. Vor zahlreichen Zuschauern entwickelte sich ein hochdramatisches, spannendes und faires Match, welches Schopfloch nach über 4 Stunden Spielzeit mit 9:7 entscheiden konnte.

Dieser Sieg berechnete nun zur Teilnahme am 2. Entscheidungsspiel gegen den achtplatzierten der 3. Bezirksliga West Herren TV Diethofen. Vor erneut fast 60 Zuschauern in unserer neuen Schulsporthalle in Schopfloch war von Beginn an zu erkennen, dass Schopfloch bereits ein Relegationsspiel vor heimischer Kulisse bestreiten konnte und somit die tolle Atmosphäre kannte. In einem sehr fairen Spiel konnte die Heimmannschaft mit einem 9:2 Sieg den Aufstieg in die 3. Bezirksliga West perfekt machen.

Das Bild zeigt die Schopflocher Spieler Andreas Grimm, Andreas Rosenecker, Marco Herrmann, Erwin Rosenecker, Jürgen Maag und Reinhold Schüttler (von links nach rechts)



Nachrichten aus dem Rathaus

Neu in Schopfloch: Internet und Telefon über das TV-Kabel

Das TV-Kabelnetz in Schopfloch, Buchhof, Deuenbach, Dickersbronn und Lehengütingen ist jetzt für Breitband-Internet und Telefonanschluss aufgerüstet. Rund 1100 Haus-

halte können jetzt über das TV-Kabel mit bis zu 100 Mbit/s im Download und mit bis zu 6 Mbit/s im Upload im Internet surfen und telefonieren.

Eine leistungsfähige Internet-Anbindung ist für uns als Kommune ein sehr wichtiger Standortfaktor. Nicht nur Handwerk und Gewerbe, sondern auch viele private Nutzer, die beispielsweise zu Hause im Homeoffice arbeiten, sowie Schüler und Studenten sind darauf angewiesen. Deshalb begrüßt die Marktgemeinde Schopfloch die Aufrüstung des

Netzes: Denn jede leistungsfähige Datenautobahn macht unsere Gemeinde als Wirtschaftsstandort attraktiver.

Telefon- und Internetdienste können in günstigen Paketen oder einzeln gebucht werden. So bietet „Internet & Telefon 100“ einen Download von bis zu 100 Mbit/s, einen Upload von bis zu 6 Mbit/s und eine Telefon-Flatrate für kostenlose Gespräche in das deutsche Festnetz.

Das erforderliche Kabelmodem erhalten Kunden während der Vertragslaufzeit kostenlos von Kabel Deutschland. Qualifizierte Fachkräfte richten den Anschluss ein – ohne zusätzliche Kosten für diesen Service.

Zum Festnetz-Telefonanschluss gehören zwei Telefonleitungen und bis zu sechs Rufnummern mit der ortsüblichen Vorwahl. Wer möchte, kann seine alte Telefonnummer behalten.

Alle, die sich für den leistungsfähigen Internetzugang von Kabel Deutschland interessieren, können ganz einfach eine Verfügbarkeitsanfrage unter www.kabeldeutschland.de durchführen. Haushalte und Gewerbetreibende, die seit einigen Wochen angeschlossen sind, sind mit den Leistungen sehr zufrieden.

Auskünfte über die Verfügbarkeit und über technische Details erteilt, auch gerne im persönlichen Gespräch, der für die Gemeinde Schopfloch zuständige Medienberater, Herr Detlef Korcz. Er ist unter der Handy-Nr 0151-52 500 643 zu erreichen. Seine E-Mail Adresse lautet: d.korcz@vertriebspartner-kd.de

Friedhof – Neuanschaffungen

Für den Friedhof in Schopfloch wurden in den vergangenen Wochen einige Dinge neu angeschafft. So wurde zum einen die mobile Lautsprecheranlage um eine weitere Lautsprecherbox erweitert, zum anderen stehen ab sofort zwei Handwagen (siehe Bild) als Transportmittel, beispielsweise für Grabschalen, für die Friedhofsbesucher zur Verfü-



gung. Hierbei wird darum gebeten, dass diese Handwagen nach Gebrauch wieder vor der Leichenhalle abgestellt werden. Die genannten Gegenstände wurden aus Mitteln einer Geldspende für den Friedhof angeschafft.

Weitere Haushaltsmittel sind für die Sanierung der Friedhofsmauer an der Ostseite vorgesehen.

Fundsachen

1 Schlüssel mit Anhänger wurde gefunden und im Rathaus, Zimmer-Nr. 1 abgegeben.

Benutzung der Abfallcontainer auf den Friedhöfen

Wir bitten alle Friedhofsbesucher zu beachten, dass die Abfallcontainer auf den Friedhöfen nur für verwelkten Grabeschmuck und Friedhofsabfällen (Grüngut) gedacht sind. Hausmüll, Plastik und Metall dürfen dort **nicht** entsorgt werden.

Urlaubszeit – Reisezeit

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte denken Sie daran, rechtzeitig vor Urlaubsantritt Ihre Dokumente auf Gültigkeit zu überprüfen! Beachten Sie bitte, dass die Bearbeitungszeit für einen Personalausweis bzw. Reisepass vier bis sechs Wochen betragen kann. Für die Beantragung ist jeweils ein aktuelles Passfoto (nicht älter als ein halbes Jahr) erforderlich. Die Beantragung muss vom Antragsteller persönlich vorgenommen werden.

Plakatierung

In Schopfloch und in den Ortsteilen ist das Plakatieren ohne Genehmigung der Marktverwaltung Schopfloch strengstens verboten. Bei Nichtbeachtung muss mit einer Anzeige gerechnet werden.

Sicherung der Wasserqualität im Hackenweiher

Im letzten Jahr musste der Hackenweiher wegen mangelnder Wasserqualität über mehrere Monate für den Badebetrieb geschlossen werden.

Ursache für die hohe bakteriologische Belastung war neben geringen Niederschlägen ein überhöhter Wasservogelbesatz, verbunden mit übermäßiger Fütterung, vor allem der Schwäne, durch die Besucher.

Um die Bademöglichkeit in diesem Jahr nicht zu gefährden, bitten wir dringendst auf das Füttern der Wasservögel, vor allem der Schwäne, zu verzichten. Dies gilt an allen drei Weihern!

Das weitläufige Areal bietet genügend natürliche Futtergrundlagen für die Tiere.

Eine Zufütterung erhöht die Wasservogelpopulation über das verträgliche Maß hinaus, so dass die vermehrten Ausscheidungen der Vögel und das sich zersetzende nicht gefressene Futter zu erhöhten Escherichia coli Bakterien und Enterokokken Belastungen führen.

Grill- und Badeplatz am Hackenweiher

Im Rahmen der Dorferneuerung wurden für die Bürger des Marktes Schopfloch die Badeweiheranlage und der Grillplatz am Hackenweiher geschaffen. Die Benutzung ist jedermann gestattet.

Zur Erhaltung der Anlage bitten wir um pflegliche Benutzung und Sauberkeit.

Nachfolgende Hinweise sind zum Schutz der Anlagen unbedingt zu beachten:

Grillbenutzungsordnung

1. Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr. Für alle sich bei der Benutzung ergebenden Schäden während des Aufenthalts haftet der Benutzer.
2. Die Grillstelle darf nur mit Genehmigung befeuert werden. Das Feuermachen außerhalb der eingerichteten Feuerstellen ist untersagt.
3. Es ist darauf zu achten, dass die Vorschriften zur Verhütung von Waldbränden eingehalten werden. Das offene Feuer ist dauernd zu beaufsichtigen. Die glimmenden Reste sind zu löschen. Es ist verboten, Brennholz aus dem angrenzenden Wald zu holen.
4. Die Benutzer verpflichten sich, den Grillplatz ordnungsgemäß zu räumen und zu säubern (insbes. Grill mit Rost).
5. Wer zuwiderhandelt, muss mit strafrechtlicher Verfolgung rechnen.

Eine vorherige Anmeldung im Rathaus (Herr Baumgärtner, Zimmer Nr. 21) ist erforderlich.

Badeplatzordnung

1. Benutzung des Badeweiher und der Liegewiese erfolgt auf eigene Gefahr.
2. Für alle sich bei der Benutzung ergebenden Schäden während des Aufenthalts haftet der Benutzer.
3. Es ist verboten:
 - a) das Baden von Tieren,
 - b) das Waschen von Kraftfahrzeugen
 - c) zu Zelten und Wohnwagen aufzustellen.
4. Die Benutzer verpflichten sich, die Anlage ordnungsgemäß zu räumen und zu säubern.
5. Wer zuwiderhandelt, muss mit strafrechtlicher Verfolgung rechnen.

Öffnungszeiten des Rathauses

Für den Parteiverkehr im Rathaus in Schopfloch sind die Öffnungszeiten wie folgt geregelt:

Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr
 von 17.00 – 18.00 Uhr
 Bürgersprechstunde 1. Bürgermeister
 Czech
 oder nach telefonischer Terminvereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten sind Termine nach Vereinbarung jederzeit möglich!

Telefonnummern für Rathaus, Bauhof und Feuerwehrgerätehaus

Die **Gemeindeverwaltung** ist unter der **Ruf-Nr. 9795-0** zu erreichen.

Die einzelnen Mitarbeiter sind auch mit direkter Durchwahl unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

Vermittlung		9795-0
Vorzimmer, Amtsblatt	Frau Treu	9795-11
1. Bürgermeister	Herr Czech	9795-12
Geschäftsleitender Beamter, Kämmerer, Erschließungs-/Straßenbaubeiträge	Herr Walter	9795-13
Kasse, Steuern, Verbrauchergebühren, Friedhofsverwaltung	Herr Kümmerle Frau Birmann	9795-14
Einwohner-, Pass-, Gewerbe-, Ordnungs- und Standesamt, Renten- u. Sozialangelegenheiten	Frau Jeckel Frau Breitinger	9795-15
Bau- und Grundstücksverwaltung, Wasser- und Kanalanschlussbeiträge	Herr Baumgärtner	9795-16
Telefax		9795-22
Bauhof , Schulstraße 4		974288
Feuerwehrgerätehaus , Schulstraße 4a		974290
Volksschule Schopfloch , Friedrichstraße 22		9712-0
Volksschule , Hausmeister Rosenecker		9712-13
Mittagsbetreuung an der Volksschule:		0176/25726910

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Der Wertstoffhof (beim Bauhof) ist jeden Samstag **von 9.00 Uhr bis 11.45 Uhr** geöffnet. Außerhalb dieser Zeit kann nichts abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Öltanks nur zerlegt und gereinigt angenommen werden. Ölöfen und Fässer, die nicht völlig entleert sind, werden nicht angenommen.

Schuhe können nur paarweise gebündelt angenommen werden.

Hinsichtlich der Annahme von Sperrmüll ist darauf zu achten, dass nur sperriges Material wie Polstermöbel, Matratzen, Teppichböden, Gardinenstangen usw. angenommen werden.

Sperrmüll ist daher Abfall, der aufgrund seiner Größe **nicht problemlos** in einem 60 Liter Restmüllbehälter untergebracht werden kann.

Mit Kleinteilen befüllte Behältnisse, wie Kartons oder Säcke, sind **kein Sperrmüll** und werden auch **nicht** als Sperrmüll angenommen.

Tinten- und Tonerkartuschen sollten im Wertstoffhof entsorgt werden!

Sind bei Anlieferung von Sperrmüll die vorhandenen Container bereits voll, ist eine Annahme **nicht** mehr möglich.

Die Anlieferung ist dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzunehmen.

Den Anordnungen des Wertstoffhofpersonals ist Folge zu leisten!!

Weitere Auskünfte erteilt:

Herr Rudolf Dänzer, Dörrerstr. 7, 91626 Schopfloch, Telefon: 829

Die illegale Ablagerung außerhalb des Bauhofbereiches ist strengstens verboten und wird strafrechtlich verfolgt!

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Bis Ende November 2013 ist die Kompostieranlage zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag – Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
	13.30 – 17.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

Telefon-Nr.: 0160/90919091

Funkalarmierung

**der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ansbach
Probealarmierung der Sirenen mit Funksteuerung im Jahre 2013**

ACHTUNG:

In diesem Jahr werden die Probealarme an jedem 2. Samstag im Monat durchgeführt!

Die Probealarme werden an folgenden Samstagen durchgeführt: 10.08. / 14.09. / 12.10. / 09.11. / 14.12.2013

Die Probealarme werden jeweils zwischen 11.05 Uhr und 11.20 Uhr in Schopfloch, Lehengütingen, Zwernberg und Dickersbronn ausgelöst.

Geburtstagsjubilare im Juli 2013

02.07.	Wollschläger Emma, Jägerstr. 6	92 Jahre
09.07.	Schürlein Georg, Bahnhofstr. 26	84 Jahre
13.07.	Birmann Emma, A.-Stifter-Str. 4	90 Jahre

22.07.	Weick Else, Zwernberg 24	88 Jahre
23.07.	Bräuer Günter, Fr.-Ebert-Str. 26	77 Jahre
28.07.	Metzger Wilhelm, Lehengütingen 38	75 Jahre

**Der Markt Schopfloch übermittelt
herzliche Glückwünsche an alle Jubilare!**

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Rufnummer der Bereitschaftsdienstzentrale der KVB, Tel.-Nr. 01805/191212.

Apotheken-Notdienst

Datum	Diensthabende Apotheke	Datum	Diensthabende Apotheke
15.6.13	Apo Kiderlen/St. Pauls	1.7.13	Adler
16.6.13	St. Georgs/Stadt	2.7.13	St. Sebastian
17.6.13	farma-plus	3.7.13	Apo Kiderlen/St. Pauls
18.6.13	Altstadt/Löwen	4.7.13	St. Georgs/Stadt
19.6.13	Apotheke vor den Toren	5.7.13	farma-plus
20.6.13	Hubertus/Sonnen	6.7.13	Altstadt/Löwen
21.6.13	Römer/Stiftsherren	7.7.13	Apotheke vor den Toren
22.6.13	Adler	8.7.13	Hubertus/Sonnen
23.6.13	St. Sebastian	9.7.13	Römer/Stiftsherren
24.6.13	Apo Kiderlen/St. Pauls	10.7.13	Adler
25.6.13	St. Georgs/Stadt	11.7.13	St. Sebastian
26.6.13	farma-plus	12.7.13	Apo Kiderlen/St. Pauls
27.6.13	Altstadt/Löwen	13.7.13	St. Georgs/Stadt
28.6.13	Apotheke vor den Toren	14.7.13	farma-plus
29.6.13	Hubertus/Sonnen	15.7.13	Altstadt/Löwen
30.6.13	Römer/Stiftsherren	16.7.13	Apotheke vor den Toren
		17.7.13	Hubertus/Sonnen

Dienstwechsel täglich 8.00 Uhr morgens.

Diensthabende Apotheke

Adler-Apotheke, Ledermarkt 6, Dinkelsbühl,
Tel. 09851/9522

Stadt-Apotheke, Untere Torstr. 7, Feuchtwangen,
Tel. 09852/9161

St. Pauls-Apotheke, Nördlinger Str. 11, Dinkelsbühl,
Tel. 09851/3435

Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14, Feuchtwangen,
Tel. 09852/67760

St. Georgs-Apotheke, Weinmarkt 5, Dinkelsbühl,
Tel. 09851/57440

farma-plus Apotheke, Luitpoldstr. 27, Dinkelsbühl,
Tel. 09851/582215

Hubertus-Apotheke, Fr.-Ebert-Str. 20a, Schopfloch,
Tel. 09857/246

Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34, Schnelldorf,
Tel. 07950/577

Römer-Apotheke, Hauptstr. 6, Mönchsroth,
Tel. 09853/1700

Stiftsherren-Apotheke, Marktplatz 9, Feuchtwangen,
Tel. 09852/67350

Altstadt-Apotheke, Nördlinger Str. 7, Dinkelsbühl,
Tel. 09851/555838

St. Sebastian-Apotheke, Hauptstr. 18, Dürrewangen,
Tel. 09856/221

Apotheke Kiderlen, Dinkelsbühler Str. 26, Feuchtwangen,
Tel. 09852/61330

Apotheke vor den Toren, Königsberger Str. 4, Dinkelsbühl,
Tel. 09851/589324

Entleerung der Altpapiertonnen und Abholung Gelber Säcke sowie Entleerung der Restmüll- und BIO-Tonne

Die nächste Abholung der **Gelben Säcke** erfolgt am **Montag, 1. Juli 2013**.

Die nächste Entleerung der **Altpapiertonnen** erfolgt am **Mittwoch, 3. Juli 2013**.

Die nächsten Entleerungen der **Restmülltonnen** finden am **Mittwoch, 26. Juni 2013 und Mittwoch, 10. Juli 2013**, statt.

Die nächsten Entleerungen der **BIO-Mülltonnen** finden am **Freitag, 21. Juni 2013 und Freitag, 5. Juli 2013**, statt.

Die Bürger werden gebeten, die Restmüll- und Biomülltonnen bzw. Gelber Sack und grünen Tonnen am Abfuhrtag bereits ab 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitzustellen.

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken

Die Deutsche Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken hält auch 2013 wieder Sprechtage in ihren Beratungsstellen ab.

Ansbach: Stahlstr. 4, Terminvereinbarung –
Tel.: 0981/46082-0

Dinkelsbühl: Stadtverwaltung – Segringer Str. 30,
Terminvereinbarung – Tel.: 09851/9020
nächster Sprechtag am **08.07.2013**
jeweils von 8.30–12.00 und
13.00–15.30 Uhr

Feuchtwangen: Stadtverwaltung – Kirchplatz 2, Terminvereinbarung – Tel.: 09852/904-127,
nächster Sprechtag am **10.07.2013**
jeweils von 8.30–12.00 und
13.00–15.30 Uhr

Dürrewangen: Rathaus Dürrewangen, Sulzacher Str. 14,
91602 Dürrewangen, Tel. 09856/9720-0,
nächster Sprechtag am **25.07.2013**
von 13.30–16.00 Uhr
Die Anmeldung erfolgt immer über das
Rathaus Dürrewangen!

Reha-Servicestelle der Deutschen Rentenversicherung Oberfranken und Mittelfranken:

Stahlstr. 4, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/46082-11, Fax: 0981/46082-30, E-mail: michaela.schorn@drv-bayreuth.de
Öffnungszeiten: Mo bis Mi 8.00 – 15.00 Uhr, Do 8.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Versichertenberater/-älteste

Frau Mathilde Schneider, Deutsche Rentenversicherung Oberfranken und Mittelfranken, Salierweg 14, 91555 Feuchtwangen, Telefon: 09852/3731, E-Mail: mathilde.schneider@t-online.de

Sprechzeit: Donnerstag ab 18.00 Uhr

Die Versichertenälteste steht Ihnen für eine kostenlose persönliche Beratung zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin!

Außensprechtag des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am **Dienstag, 09.07.2013 in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr** im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach einen allgemeinen Außensprechtag durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz, die Zahlung von Bundes- und Landeserziehungsgeld sowie der Familienbeihilfe, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

Hinweis: Orthopädische Sprechtage des Amtes werden in Ansbach gesondert beim Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach durchgeführt und zwar am **Donnerstag, 11.07.2013 und 12.09.2013**. Die Termine finden nur nach Voranmeldung bis spätestens am 7. Tag vor dem jeweiligen Termin (0911/928-2433) und daraufhin erfolgter Terminvereinbarung statt.

Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes

Der nächste Blutspendetermin des BRK findet am **Montag, den 22. Juli 2013** in der Zeit von **17.30 Uhr bis 20.30 Uhr** in **Schopfloch, Volksschule, Friedrichstr. 22**, statt.

Der Blutspendedienst weist darauf hin!

Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit.

Zumindest einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).



Bayerische Ehrenamtskarte

Informationen zur Bayerischen Ehrenamtskarte

Was ist die Ehrenamtskarte?

Bei der Ehrenamtskarte handelt es sich um eine Vergünstigungskarte für ehrenamtlich engagierte Menschen. Die bayernweit gültige Karte ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement. Mit der Ehrenamtskarte sind Vergünstigungen bei Einrichtungen des Freistaates Bayern, der privaten Wirtschaft sowie bei kommunalen Einrichtungen verbunden. Dazu zählen zum Beispiel kostenlose oder ermäßigte Eintritte in Schlösser, Museen, Hallenbäder bis hin zu Rabatten bei Bäckereien oder Apotheken. Dabei gilt die Ehrenamtskarte nicht nur für den Landkreis Ansbach, sondern für ganz Bayern. Eine Übersicht der Akzeptanzstellen finden Sie unter www.landkreis-ansbach.de

Welche Vorteile bringt die Ehrenamtskarte?

Mit der Ehrenamtskarte sind viele Preisnachlässe und Vergünstigungen unterschiedlichster Art verbunden. Die Karteninhaber erhalten mit der neuen Vorteilskarte Vergünstigungen bei Einrichtungen des Freistaates Bayern, seinen Schlössern, Museen und der Seenschiffahrt sowie bei teilnehmenden kommunalen Einrichtungen und Gewerbetreibenden aus der privaten Wirtschaft. Dies kann zum Beispiel der ermäßigte oder kostenlose Eintritt in ein Museum oder ein Schwimmbad sein oder aber auch ein Rabatt in einem Sportfachgeschäft.

Dabei gilt die Ehrenamtskarte nicht nur für den Landkreis Ansbach, sondern auch für den gesamten Freistaat Bayern. So können Karteninhaber auch die Angebote und Vergünstigungen aus anderen teilnehmenden Bayerischen Landkreisen nutzen.

Wer erhält die Ehrenamtskarte?

Die „blaue Ehrenamtskarte“ ist drei Jahre gültig. Jeder Einwohner des Landkreises Ansbach kann die Karte beantragen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Freiwilliges unentgeltliches Engagement von durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeit mindestens 250 Stunden jährlich. Ein angemessener Kostenersatz ist zulässig.
- Mindestens seit zwei Jahren gemeinwohlorientiert aktiv im bürgerschaftlichen Engagement.
- Mindestalter: 16 Jahre.

Ohne weitere Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erhält die „blaue Ehrenamtskarte“, wer

- Inhaber einer Jugendleiter/in-Card,

- aktiver Feuerwehrdienstleistender mit abgeschlossener Truppmannausbildung (Feuerwehrgrundausbildung),
- aktive Einsatzkraft im Katastrophenschutz und Rettungsdienst mit abgeschlossener Grundausbildung für den jeweiligen Einsatzbereich ist.

Jeder Inhaber des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten erhält eine „goldene Ehrenamtskarte“, die unbefristet gültig ist.

Ehrenamtskarte Gold

- Inhaber des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern erhalten eine „goldene Ehrenamtskarte“.
- Feuerwehrdienstleistende und Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und Rettungsdienst, die das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Freistaates Bayern bzw. die Auszeichnung des Bayerischen Innenministeriums für 25- bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit erhalten haben, erhalten eine unbefristet gültige „goldene Ehrenamtskarte“.

Wie erhalte ich eine Ehrenamtskarte?

Ihr Verein, Ihr Verband, Ihre Organisation, Ihre Gemeinde oder Sie selbst stellen einen Antrag beim Landratsamt Ansbach. Der Antrag ist bei den Mitarbeiterinnen des Bündnisses für Familie im Landkreis Ansbach unter der Telefonnummer 0981-4685407 sowie im Internet unter www.landkreis-ansbach.de erhältlich.

Ehrenzeichen des Bayer. Ministerpräsidenten

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern wird als ehrende Anerkennung für langjährige hervorragende **ehrenamtliche** Tätigkeit verliehen. Es erhalten Personen, die sich durch **aktive** Tätigkeiten in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen oder anderen gemeinnützigen Zielen hervorragende Verdienste erworben haben. Die Verdienste sollen vorrangig im örtlichen Bereich erbracht worden sein und mindestens **15 Jahre** umfassen.

Sollten Sie in Ihrem Verein, Organisation oder sonstigen Gemeinschaften Personen kennen, die einer solchen Auszeichnung würdig sind, bitten wir um Zusendung von entsprechenden Vorschlägen mit folgenden Angaben:

- Vorname und Familienname (ggf. auch abweichender Geburtsname)
- Wohnanschrift
- Geburtsdatum und -ort
- Darstellung von Art und Umfang der besonderen Verdienste (wenn möglich chronologisch)
- ggf. Referenzpersonen oder Organisationen, die gegenüber der mit der Bearbeitung befassten Behörden Stellung nehmen können

Um Zusendung der Vorschlagslisten an die Gemeinde Schopfloch bis 01.07.2013 wird gebeten.

Wichtige Änderung beim Anmeldeverfahren – SEPA-Lastschrift

SEPA ist die Abkürzung für Single Euro Payments Area, d. h. einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum. Ab Februar 2014 wird die gewohnte Einzugsermächtigung durch die neue europaweite SEPA-Lastschrift ersetzt. Da die Erlaubnis zur Abbuchung der Kursgebühr, das sogenannte Mandat, nur in schriftlicher Form mit Originalunterschrift von den Bankinstituten anerkannt wird, bietet es Ihnen bestmöglichen Schutz im Hinblick auf Missbrauch von Kontodaten per Telefon oder E-mail.

Was ändert sich für Sie?

Wenn Sie sich zu einem Kurs anmelden und uns das Mandat erteilen, informieren wir Sie mindestens 14 Tage vorher über eine Abbuchung. Sie wissen also genau, an welchen Tag und mit welcher Summe Ihr Konto belastet wird. Wir teilen Ihnen unsere Gläubiger-Identifikationsnummer und Ihre Mandatsreferenz (in der Regel die Kursnummer) mit. So können Sie die Abbuchung später genau zuordnen. Sobald Sie uns ein Mandat erteilt haben, können Sie weitere Anmeldungen auch telefonisch, über www.vhs-lkr-ansbach.de und bei fortlaufenden Kursen über eine Weitermeldeliste vornehmen.

Worum wir Sie bitten:

Sie können uns helfen, den Aufwand für die Benachrichtigungen zu reduzieren, indem Sie uns nach Möglichkeit eine E-mail-Adresse mitteilen. Ansonsten werden Sie per Post informiert.

Wenn Sie Fragen dazu haben, helfen wir Ihnen gerne weiter.

vhs des Landkreises Ansbach
Tel. 0981-4686111
kontakt@vhs-lkr-ansbach.de

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach mit Landwirtschaftsschule

Bildungsprogramm für Waldbesitzer

Im Herbst/Winter 2013 bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach auch heuer wieder ein Bildungsprogramm für Waldbesitzer an.

An 10 Abenden und zwei Samstagen sollen dem interessierten Waldbesitzer verschiedene Themen aus der forstlichen Arbeit nahegebracht werden. Ab dem 18. September jeweils Mittwochnachmittag (von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr) soll es den Teilnehmern ermöglicht werden, tiefer in einzelne Bereiche der Waldbewirtschaftung einzusteigen. Zusätzlich zu den Vorträgen finden an zwei Samstagen praktische Vorführungen statt. Ziel ist es, dem Waldbesitzer ein erfolgreicheres Bewirtschaften seines Waldes zu ermöglichen. Die Auswahl der Themen reicht von „Baumartenkenntnis“ über „Bestandsbegrenzung“ und „Durchforstung“ bis zur „Holzernente“.

Die Vortragsabende finden in den Räumen der Landwirtschaftsschule in Ansbach statt. Jeder Teilnehmer hat einen Beitrag in Höhe von 50 € für begleitende Materialien zu entrichten.

Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen vorhanden ist, melden sich Interessenten verbindlich bei ihrem zuständigen Förster oder beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach (Tel: 0981 8908 0) an.

Landkreis Ansbach sucht Wohnraum für Asylbewerber

Die Zahl der Asylbewerber hat sich erhöht, daher wird der Landkreis Ansbach in den nächsten Monaten weitere Flüchtlinge aufnehmen. Der Landkreis Ansbach sucht nun Wohnraum und bittet die Kreisbevölkerung um Angebote zur Unterbringung. Im Landkreis Ansbach leben derzeit rund 230 Asylbewerber. Für die jeweiligen Asylverfahren ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Zirndorf zuständig.

Rückmeldungen über geeignete Häuser oder Wohnungen nehmen die Mitarbeiter der Sozialhilfeverwaltung im Landratsamt Ansbach telefonisch unter 0981-468 5100, per E-Mail an sozialhilfeverwaltung@landratsamt-ansbach.de oder per Post an Landratsamt Ansbach, Sozialhilfeverwaltung, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach gerne entgegen.

Wenn die Seele streikt – Wege aus Depression und Burnout

am Samstag, 15. Juni 2013,
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
im Gymnasium Dinkelsbühl, Ulmer Weg 3,
91550 Dinkelsbühl

Jahrelang haben der Beruf und die Aufgaben in der Familie Freude gemacht, großes Engagement und so manche Überstunde wurden geleistet.

Doch nun ist alles anders: Aus Freude ist Frust und Erschöpfung geworden, die Batterien sind leer. Dieses Gefühl der inneren Leere und Erschöpfung „Ausgebranntsein“ hat einen häufig gebrauchten Namen: Burnout-Syndrom.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Informationstag „Depression und Burnout“ ein. Sie erhalten Einblick, was hinter der Diagnose steckt und bekommen hilfreiche Informationen und Tipps von erfahrenen Fachleuten:

Depression und Burnout: Erkennen, Verstehen, Behandeln: Dr. Birgit Mößner-Haug, Fachärztin für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie, Bezirksklinikum Ansbach

Ausgebrannt auf der Arbeit: Dr. Hanns C. Korus, Facharzt für Innere Medizin und Arbeitsmedizin, Klinikum Ansbach
Wege aus dem Burnout durch Selbsthilfe: Birgit Reißig, Coaching und Beratung, Ansbach

Schutz vor Burnout: Auf den Körper hören: Gisela Langenstrass, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Rechtliche Informationen zur Kündigung im Krankheitsfall: Martin Klein, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Arbeitsrecht, Ansbach

Kurzentspannung am Arbeitsplatz und zu Hause: Herr Koch

Auskunft erteilen:

Jutta Künast-Ilg, Landratsamt Ansbach,
Gesundheitsamt, Dienststelle Dinkelsbühl,
Telefon 09851/3052 oder 5515464
Gerda Blümlein, Landratsamt Ansbach,
Gesundheitsamt, Tel. 0981/468-7100

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen liegen ab Juni in den Städten und Gemeinden aus.

Ihr Arbeitskreis „Frauen und Gesundheit“

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche**Samstag, 22.06.2013**

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen
der Pfarrei)

Samstag, 29.06.2013

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen
der Pfarrei)

Samstag, 06.07.2013

17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Schopfloch
18.00 Uhr Vorabendmesse in Schopfloch
(für Hans und Kreszentia Lutz
und Hildegard Lewandowski)

Samstag, 13.07.2013

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen
der Pfarrei)

Mitteilungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schopfloch

Christliche Überlegungen zur Patientenverfügung

Als Christen wissen wir uns im Leben und im Sterben von der Liebe Gottes umfassen. Der Tod ist nicht das letzte Wort. Gottes Zusage gilt: Wir werden mit Christus auferweckt. Aus dieser Überzeugung heraus kann jeder Christ sein Leben und Sterben in Gottes Hände legen. Wann oder wie wir sterben, überlassen wir Gott, der Herr über Leben und Tod ist. Andererseits sind wir aber auch dazu bereit, unser Sterben nicht unnötig zu verlängern. Wir dürfen darauf verzichten, alle vorhandenen medizinischen Mittel zu verwenden, um solange wie möglich zu leben.

Mit der Patientenverfügung drücken wir aus, dass wir für unser Leiden und Sterben Mitverantwortung übernehmen. Wer eine Patientenverfügung verfasst oder eine vorgefertigte Patientenverfügung unterschreibt, erfüllt damit einen Dienst an sich selbst, aber auch an seinen Mitmenschen.

Mit der Patientenverfügung können wir ausdrücken, ob wir im Sterbeprozess oder beim Ausfall zentraler Gehirnfunktionen lebensverlängernde Maßnahmen in Anspruch nehmen oder ob wir auf diese Maßnahmen verzichten wollen. Wir können damit sagen, ob wir eine Schmerzbehandlung selbst dann wünschen, wenn sie eventuell eine Lebensverkürzung zur Folge haben kann. Wir haben die Möglichkeit zu entscheiden, ob wir im Krankenhaus oder daheim sterben möchten. Wir können unserem Wunsch nach seelsorgerlichem Beistand Ausdruck verleihen. Wir weichen nicht ängstlich vor dem Gedanken zurück, dass auch wir einmal unser Leben auf dieser Erde werden beenden müssen.

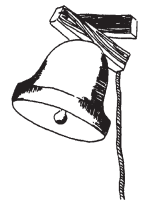
Durch das Abfassen einer Patientenverfügung entlasten wir unsere Mitmenschen, gerade diejenigen, die sich besonders um uns sorgen; denn nicht sie müssen in einer oftmals sehr schwierigen Situation herausfinden, was unser Wille gewesen sein könnte und über unser Leben oder Sterben entscheiden. Wir entlasten damit auch die behandelnden Ärzte, die ihr Berufsethos dazu verpflichtet, Leben zu retten, wann immer dies möglich ist.

Die Patientenverfügung wird gelingen, wenn wir Martin Luthers Rat folgen: „Befrage und erforsche dein eigenes Herz genau; dann wirst du wohl finden, ob es allein an Gott hängt oder nicht.“

*Ihre Pfarrerin Ursula Klemm-Conrad
Ihr Pfarrer Ulrich Conrad*

Gottesdienste**Sonntag, 16.06.13**

10.00 Uhr Gottesdienst zum
Kindergartensommerfest
(Pfrin. Klemm-Conrad)

**Sonntag, 23.06.13**

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Roth)

Sonntag, 30.06.13

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Conrad)

Sonntag, 07.07.13

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Sturm)
10.00 Uhr Schatzkiste

Sonntag, 14.07.13

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Conrad)

Herzliche Einladung**Sommerfest Kindergarten**

Am 16. Juni feiert der Kindergarten wieder sein traditionelles Sommerfest. Bei gutem Wetter auf dem Gelände des Sportheims an der B 25. Bei schlechtem Wetter feiern wir in der TSV-Sporthalle. Wir beginnen dort um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, den die Kindergartenkinder mitgestalten. Die ganze Bevölkerung ist herzlich zu diesem Fest eingeladen.

Ökumenischer Bibelabend

Am Montag, 24.06.13 findet der nächste ökumenische Bibelabend „Bibel teilen“ um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Pfarrer Metzger und Pfarrer Conrad leiten den Bibelabend gemeinsam.

Jugendgruppe

Jeden Freitag von 18.00–19.30 Uhr für Jungen und Mädchen von 12–15 Jahren.

Gospel-Harles

Der Singkreis trifft sich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Termine 06.06., 20.06. und 04.07.

Wir beten für's Dorf

Herzliche Einladung an alle, die miteinander und füreinander beten wollen. Jeden 3. Donnerstag um 18.30 Uhr in der Kirche.

Seniorenflug nach Ruffenhofen

Seniorenflug mit und ohne Rollator

Mittwoch, 26.06.2013

Abfahrt 13.00 Uhr

Wir besichtigen das neue LIMSEUM in Ruffenhofen, kehren zum Kaffeetrinken ein, verschaffen uns einen schönen Überblick vom Hesselberg aus und machen Brotzeit in der Brauerei Höhenberger in Fürnheim.

Der Limes wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhoben. Auch in unserer Region sind viele Spuren sichtbar. So wurde der Römerpark mit dem Reiterkastell um das neue Ausstellungsgebäude des Limeseum erweitert. Als Besucher erleben wir die Geschichte und das Leben der Römer anhand des Soldaten „Dezember“, den es tatsächlich gegeben hat.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag rund um den Hesselberg.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.



Einladung zur Jahreshauptversammlung des Diakonievereins Schopfloch

Am Sonntag, den 30.06.2013 um 14.00 Uhr findet im Evang. Gemeindehaus die Jahreshauptversammlung unseres Diakonievereins statt.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Andacht
- Referat zum Thema: „Patientenverfügung“
Renate Metzger, Pflegedienstleitung Diakonie
Dinkelsbühl

Vorsorge für das Alter und vor allem die Sorge um die Umsetzung des eigenen Willens, wenn der nicht mehr geäußert werden kann, sind das Thema der Jahreshauptversamm-

lung. Wir empfehlen, sich frühzeitig und intensiv darüber Gedanken zu machen, welche Vertrauenspersonen als Bevollmächtigte und rechtliche Betreuer benannt werden können und welche medizinische Behandlung gewünscht oder ausgeschlossen wird.

Gerade dieser letzte Punkt ist Inhalt der Patientenverfügung, um die es am 30. Juni geht.

- Protokoll und Kassen und Revisionsbericht
- Bericht der Schwestern
- Vorstandswahlen
- Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- Kaffee und Kuchen
- Blutdruck- und Blutzuckermessung

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte!

Fußpflege

Montag, 01.07.13, ab 9.00 Uhr in der Diakoniestation. Bitte ein Handtuch mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, können Termine mit Cordelia Hofmann, Tel. 617, vereinbart werden.

Aus dem Leben der Gemeinde

Getauft wurden:

- am 12.05.13 Franz vom Wege, Sohn von Manuela und Nils vom Wege, Augsburg
- am 12.05.13 Jannis Schröder, Sohn von Jasmin und Timo Schröder

Verstorben sind:

- am 09.05.13 Herr Pankraz Bartsch, die Urnenbeisetzung mit Trauerfeier war am 29.05.13
- am 16.05.13 Frau Emma Dirian, die Urnenbeisetzung mit Trauerfeier war am 07.06.13
- am 27.05.13 Frau Maria Rollpiller, die Beerdigung war am 29.05.13

Vereine und Verbände

TSV Schopfloch

Dorfpokal 2013

Am Samstag, den 22.06.2013 findet wieder der Dorfpokal mit folgenden Mannschaften statt.

Auswärts, Dackelsiedlung, Fuchsschwanz, LenaWose, Obere Wose und Rohrbuck

Ablauf: 10.00 Uhr Treffpunkt am Sportgelände

10.30 Uhr Weißwurstfrühschoppen mit Auslosung

10.45 Uhr Punktspiel der E1-Junioren
gegen Aufkirchen

12.00 Uhr Spielbeginn Dorfpokal

Das Endspiel findet gegen 17.00 Uhr statt.

Vor den Platzierungsspielen (ca. 14.45 Uhr) findet als Einlagespiel das letzte Meisterschaftsspiel der Schopflocher D-Junioren geg. TSV Schnelldorf statt.

Abschließend findet der alljährliche Sommernachtsball mit „DJ JUNIC“ statt.

Der TSV Schopfloch lädt die ganze Bevölkerung sehr herzlich ein. Für Speis und Trank ist wieder bestens gesorgt.

Abt. Fußball

Die Fußballabteilung des TSV veranstaltet am 06./07.07.2013 am Sportgelände wieder ein großes Jugendturnierwochenende („Koune-Pokal“).

Am Samstag, den 06.07.2013 finden ab 13.00 Uhr die Spiele der F1- und der F2-Junioren statt.

Am Sonntag spielen ab 11 Uhr die G-Junioren und ab 14.00 Uhr die E1- und E2-Junioren.

*Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt!
Auf Euer Kommen freut sich die Jugendabteilung des TSV Schopfloch.*

Dank der Tischtennisabteilung

Die Tischtennisabteilung des TSV Schopfloch bedankt sich recht herzlich bei der VR-Bank Dinkelsbühl, Sparkasse Dinkelsbühl sowie bei Frau Birgit Thiele (Gardinenwerkstatt Thiele) für die großzügigen Spenden zur Anschaffung von Spielfeldumrandungen für unsere neue Schulsporthalle.

Die TT-Abteilungsleitung

Verein Eintracht

Der Verein Eintracht lädt ein zur Käse- und Rettichparty sowie Gegrilltem am **Samstag, 6. Juli 2013, ab 17.00 Uhr in Sammeth's Scheune.**

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Also nicht vergessen: **Samstag, 6. Juli 2013**

Die Vorstandschaft

Spende Weihnachtsmarkt!

Der Schützenverein Schopfloch bedankt sich ganz herzlich beim Weihnachtsmarktausschuss für die Spende zur Unterstützung der Jugendarbeit!